Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam.





2.HANDLUNGSBERICHT

ZUR STADTTEILENTWICKLUNG IN BERGHEIM QUADRATH-ICHENDORF

Zeitraum: November 2018 bis Dezember 2019

QUADRATH-ICHENDORF GESTALTEN - BÜRGER MACHEN STADT!

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Einleitung	1
Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof	2
Quartiersmanagement Soziales	2
Stadtteilbudget	6
Projekt Bildungspatenschaft	7
Kulturkoordination	9
Quartiersmanagement Planen und Bauen	11
Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	18
Ausblick	19
EGBM Team und Zuständigkeiten	20
Kontakt, Impressum:	21
Förderungen:	22

Einleitung

Seit September 2011 hat die Kreisstadt Bergheim mit dem Stadtteilprozess "Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt" ein umfangreiches Beteiligungs- und Mitwirkungsprojekt gestartet. Nach Ratsbeschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) auf Empfehlung des HSPA in 2017 wurde die Kreisstadt Bergheim für städtebauliche und soziale Projekte und Maßnahmen in Quadrath-Ichendorf in das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" sowie in den EU-Aufruf "Starke Quartiere – starke Menschen" im Juni 2018 aufgenommen. Somit ist die Quartiersarbeit der Vielzahl an freiwillig Engagierten - und hauptamtlich Beschäftigten in Quadrath-Ichendorf für die nächsten Jahre gesichert. Zusätzliche Projekte und Strategien für die Integration, Inklusion und gegen Kinderarmut werden flankierend aufgelegt. Zudem sind weitere bauliche und strukturelle Maßnahmen im Gebiet geplant und bereits bewilligt oder beantragt.

Im Jahr 2019 konnten weitere Förderungen für Projekte mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, dem europäischen Sozialfonds (ESF) und dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) akquiriert werden. Um in den Genuss weiterer Fördergelder zu gelangen stellt die EG BM gGmbH jährlich konkrete Einzelanträge für die entsprechenden Projekte in verschiedenen Förderprogrammen.

Der denkmalgeschützten Bahnhof Quadrath-Ichendorf wurde als Gleis11 Kultur- und Integration im Bahnhof im März 2019 als neues Herz in QI eröffnet. Der StadtteilLaden als Ort des Miteinanders, der Nachbarschaft und der Integration ist hierher umgezogen und bietet zahlreichen neuen Gruppen mit sozialen und kulturellen Angeboten nun ein neues Zuhause.

Das Quartiersmanagement, die Kulturkoordination und das Projekt Bildungspatenschaft wirken von vom Gleis11 aus und kümmern sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle darum, den Stadtteil Bergheim Quadrath-Ichendorf langfristig zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum weiter zu entwickeln.

Die Handlungsberichte über die bisherigen Tätigkeiten werden regelmäßig erstellt und entsprechend des Beschlusses des HSPA dort vorgestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Horst-Günter Lankers

Geschäftsführer

Bergheim, den 06.01.2020

Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof

Das Gleis11 als "Integrations- und Kulturbahnhof" wird vom Quartiersmanagement der Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige gGmbH im Auftrag der Kreisstadt Bergheim als Zentrum für Gemeinwesenarbeit geführt. So findet man hier als zentrale Anlaufstelle vor Ort:

- das Quartiersmanagement Soziales,
- Quartiersmanagement Planen und Bauen,
- die Kulturkoordination sowie
- das Projekt Bildungspatenschaft.

Der denkmalgeschützte Bahnhof QI wurde Ende März 2019 eröffnet. Er heißt jetzt Gleis11. Im Rahmen eines offenen Beteiligungsverfahren inklusive anschließendem Online-Votings haben sich die Bürgerinnen und Bürger Ende 2018 für diesen Namen entschieden. Er bietet alles, was das soziale Miteinander stärkt: Vernetzung und Begegnung, Bildung und Teilhabe sowie gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation spielen eine zentrale Rolle.

GLEIS¹¹

Quartiersmanagement Soziales

Mit dem Umzug des StadtteilLadens von der Köln-Aachener Str. 116 ins Gleis11 ist zwar der alte Name obsolet, aber als Ort der Nachbarschaft, der Kommunikation und Integration haben alle Nutzer*innengruppen im Gleis11 ihre neue Heimat mit neuen und erweiterten Möglichkeiten gefunden. Hier wird Nachbarschaft gelebt! Ob Gespräche, Kurse, Spiele, Lernen oder Handarbeit, vieles hat hier seinen Platz:

Als Integrationszentrum finden hier regelmäßig Angebote und Beratungen für die Bürgerinnen und Bürger in Quadrath-Ichendorf, aber auch für Geflüchtete und Zugewanderte in den Bereichen Sprache, Aufenthaltsrecht, Wohnungssuche, Berufsberatung und –förderung statt. So werden in den laufenden Angeboten, vor allem der Flüchtlingsberatung und den offenen Angeboten, wie dem Nachbarschaftsfrühstück und der offenen Mutter- Kind-Spielgruppe auch Themen wie Schwangerschaftsbe-

ratung, Kinder- und Jugendbetreuungsmaßnahmen (Kinderbetreuungen, KiTa Vermittlung), Hausaufgabenhilfen für Schülerinnen und Schüler, aber auch klassische Aufenthaltsthemen regelmäßig behandelt und entsprechend innerhalb des Quartiers weitervermittelt und vernetzt.

Besonders beliebt sind, vor allem die Angebote und Kurse für Mütter (Eltern) mit Kindern, wie die Kurse "Mama lernt Deutsch und das ABC" und die offene Eltern- Kind-Spielgruppe. Ebenfalls aktiv im Gleis11 sind die "Brückenbauerinnen", um Familien niedrigschwellig an die Angebote anzubinden und zu vernetzen.



2. Nutzertreffen im Gleis11- Foto: EG BM

Als Bürger- und Familienzentrum ist Gleis11 ein Ort für bürgerschaftliches Engagement. Hier treffen sich Menschen, engagieren sich für andere, lernen und feiern gemeinsam. Dieses Engagement braucht Räumlichkeiten zum Funktionieren, Räume, die Eigeninitiative, Projekte und Nachbarschaft ermöglichen und die Menschen dazu befähigen ihren Ort mitzugestalten und auch Verantwortung zu übernehmen. Dieses ist im Gleis11 mit insgesamt 3 Gruppenräumen in verschiedener Ausstattung gegeben.



Uhr Einweihungsfest - Foto: EG BM

So finden zahlreiche selbst organisierte Gruppenange-

bote von, für und mit Menschen aus dem Quartier statt. Dazu zählen die Homepage-Gruppe "Mein QI", Handarbeits- und Gesellschaftsspieletreff, die Sprachtreffs im Abendbereich sowie das monatliche Nachbarschaftsfrühstück. Es gibt Angebote für Eltern, Familien und Kinder in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen, wie zum Beispiel Paules Lesepat*innen. Auch Bewegungs- und Freizeitangebote im Abendbereich sind hinzugekommen. Von der Balkan Folklore Frauentanzgruppe, über eine offene Salsa Tanzgruppe bis hin zu einer Kochgruppe finden hier zahlreiche Begegnungen statt. Außerdem hat die Begegnungsstätte des AWO Ortsvereins Quadrathlichendorf im Gleis11 ihre neue Heimat gefunden, welche wöchentlich die Räume für ihr Seniorencafé mit Gesellschaftsspielen und einem Senioren Gymnastikangebot nutzt.

Kooperationen mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen, der Volkshochschule Rhein-Erft und anderen Trägern sind in den Angeboten vertreten und werden stetig den Bedarfen und Wünschen entsprechend gestaltet. Das Quartiersmanagement vor Ort organisiert notwendige Strukturen (regelmäßige Nutzertreffen, Benutzerordnung, Umgang mit Schließ- und Alarmanlagensystemen...), installiert Angebote und ermöglicht vor allem freiwilliges und selbstbestimmtes Engagement von der Bürgerschaft im Quartier Quadrath-Ichendorf. Gleis11 ist das Gemeinwesen Zentrum für Quadrath-Ichendorf, führt Menschen zusammen und fördert das kulturübergreifende "Miteinander".

Das Gleis11 ist Ort der Begegnung, Kultur und des sozialen Miteinanders im Quartier, welches im Programmflyer Gleis11 sehr gut ersichtlich ist:

Aktuelles Programm (Nov. 2018 – Nov. 2019)





Begleitung, Beratung und Unterstützung junger Menschen auf dem Weg zur Ausbildung. bildungspatenschaft@eg-bm.de 01590/16 97 49 0 Sprechzeiten im Gleisfl: Dienstag und Mittwoch 15:00-17:00 Uhr Weitere Termine nach Vereinbarung!



Paules Lesepat*innen im Quartier

Planung von spannender Vorleseabenteuern für die "Kleineren" unserer Gesellschaft in regelmäßigen Teamtreffen. gleisfl@eg-bm.de

Gartenprojekt Am Kirchacker

Pflanzprojekt für Gartenbegeisterte mit Wildblumen, Gemüse, Beeren... antje.eickhoff@eg-bm.de 0176/34265127

Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf Das Stadtteilbudget. Geld für Bildung, Kunst, Kultur in Quadrath-Ichendorf. budgetbeirat@eg-bm.de 01590/1818712

Das Redaktionsteam der Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf.



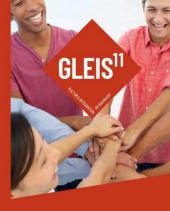
"Gleistl – Kultur und Integration im Bahnhof" ist ein offenes Zentrum für das soziale und kulturelle Miteinander in Ouadrath-Ichendorf Burgerzentrum, Zentrum für freiwilliges Engagement, Familienzentrum, Integrationszentrum sowie Kulturzentrum.

Im Auftrag der Kreisstadt Bergheim organisiert die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH das Gleisfl zusammen mit der aktiven Bürgerschaft in Quadrath- Ichendorf.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr Dienstag und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH Gleis11 – Kultur & Integration im Bahnhof



PROGRAMM 2019

Vorbeikommen & Mitmachen Stand September 2019







Montag

10.00 - 12.00 Uhr Mutter-Kind Spielgruppe

Mütter mit Kindern bis 4 Jahre sind herzlich willkommen! Singen, spielen, reden – einfach vorbeikommen ... gleis11@eg-bm.de

13.00 -18.00 Uhr Begegnungsstätte des AWO Ortsvereins QI im Veranstaltungssaal

Gesellschaftsspiele und Sitzgymnastik Kaffee, Kuchen und mehr... petra-stærk@netcologne.de 02271 / 94167

19.00 – 20.30 Uhr (jede gerade Woche / außer an Feiertagen) KulturWerk e. V. im Besprechungsraum (1. Etage)

Planung und Durchführung von Kulturprojekten in Quadrath-Ichendorf anika.kresken@eg-bm.de 02271 / 56 89 89 5

19.00 – 20.30 Uhr (in ungerade Wochen in unregelmäßigem Turnus / siehe MOI.de) Mein Quadrath- Ichendorf e. V. im Besprechungsraum (1. Etage)

Pflege, Betreuung, Aktualisierung und Content der Homepage www.mein-quadrath-ichendorl redaktion@mein-quadrath-ichendorf.de

Dienstag

im Veranstatungssaal
Die Frühen Hillen des Skf laden zum
gemeinsamen Frühstück und bieten gezielte
Beratung zu Schwangerschaft. Geburt und
das Leben mik Kindern.
fruehe-hilfen@skf-erftkreis.deo. 02271/49 2717

14:00 – 17:00 Uhr (jede gerade Woche) Handarbeitsgruppe "Heiße Nadeln" im Dachstudio

18:30 – 20:00 Uhr (Kursbeginn: 10.09.2019) Italienisch, Stufe A2 – mit Vorkenntnissen (Kursnr. 192–4532) Anmeldung erforderlich!

20:00 – 21:30 Uhr (Kursbeginn: 10.09.2019) Italienisch, Stufe AI – Anfängerkurs (Kursnr. 192-4500) Anmeldung erforderlich

Beide Kurse im Besprechungsraum (1. Etage) Kostenpflichtige Volkshochschulkurse aschorn@vhs-bergheim.de o. 02271 / 47 60 20

Dienstag

19:00 - 21:00 Uhr LosBailamigos im Veranstaltungssaal

Offene Salsagruppe 19:00 - 20:00 Uhr Rueda Formationstanz 20:00 - 21:00 Uhr Iosbailamigos@aol.com o. 0171/ 79 44 20 8 Keine Veranstaltungen 08.10./ 24.12. und 31.12.19 21.01., 28.01. und 04.02.2020.

Mittwoch

10:00 - 11:30 Uhr (außer in den Schulferien) im Veranstaltungssaal

Interkultureller Gesprächskreis für Frauen zum Üben der deutschen Sprache. gleistl@eg-bm.de

11:00 - 12:00 (Start 18.09.2019) Eltern- Kind- Kurs "La Musica" Musikschule im Dachstudio

Kinder von 2 - 3 Jahren erleben unter professioneller Anleitung gemeinsam mit den Eltern die Welt der Musik. mim@bergheim.de o. 02271/ 89 265

16:00 - 18:00 Uhr (außer in den Schulferien)

in den Besprechungsräumen (1. Etage)

Nachhilfeprojekt von Schülertutor*innen für Schüler*innen - Anmeldung erforderlich! 0177/ 19 05 532

Donnerstag

Sprachlernagebot für Frauen mit Kinderbetreuung. Lernen Sie mit uns! Einstieg nach Absprache. regina@ehrmantraut com

im dei acong Beratungsangebot für soziale, gesundheitliche asyl-/ aufenthalts-und sozialrechtliche Fragen. flüchtlinesheratung@ash-sprungbrett.de

16.30 - 18.00 Uhr Sprechzeit des Ortsbürgerme im Beratungsraum (1. Etage) Edwin Schlachter 02271 / 96 456

Insgesamt sind aktuell (Stand November 2019) 27 Gruppen im Gleis11 aktiv. Hiervon sind vor allem die vielen Gruppen von den freiwillig engagierten Gruppenleitungen zu benennen: Englisch Konversation, die "Heiße Nadeln" Handarbeitsgruppe, die Französisch Gruppe und natürlich auch die neuen Gruppen, wie der Spieletreff Qultspiel oder die aktiven Tanzangebote im Abendbereich, regelmäßig werden neue Gruppe, Kurse oder Angebote angeboten. Als Beispiel werden im folgenden drei Angebote genauer erläutert:

Mutter-Kind-Spielgruppe

Jeden Montag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr findet unter der Leitung von Akbel Sahraoui im Gleis11 die offene Mutter-Kind-Spielgruppe statt. Hier bekommen Kinder, die keinen Kindergartenplatz haben, die Möglichkeit sich mit Altersgenossen*innen zu treffen und zu spielen. Für viele Kinder ist das der 1. Kontakt zu anderen Kindern. Babys sowie Kleinkinder bis zu vier Jahren spielen, singen, leben, lachen und entwickeln sich hier gemeinsam in kindgerecht entspannter Atmosphäre.

Für die Mütter - zahlreiche geflüchtete Frauen oder Frauen mit Migrationserfahrung - ist die Spielgruppe im Gleis11 auch



Mutter-Kind Spielgruppe - Foto: EG BM

ein Ort sich auf sich selbst zu besinnen. Die deutsche Sprache wird durch den Kontakt zu deutschen Müttern gefördert. Auf viele Fragen und Themen rund um das Frausein, Muttersein, Familie und Erziehung in Deutschland finden sich im Austausch miteinander und unter pädagogischer Begleitung, leichter Antworten. Sich über Lebensthemen mit Gleichgesinnten auszutauschen, macht einfach sicherer. Bis zu 15 Müttern mit ihren Kindern nehmen dieses Angebot wahr.

Paules Lesepaten

Die Lesepaten sind ein Team von 6 freiwillig engagierten Bürgerinnen aus Quadrath-Ichendorf. Geschult von der STADT.BIBLIOTHEK Bergheim und im Quartier koordiniert und begleitet von Akbel Sahraoui, lesen sie - teilweise auch zweisprachig - regelmäßig im Gleis11, an Grundschulen und auch in Kindergärten in QI den Kindern vor. Am Ende einer jeden spannenden Leseeinheit, findet mit den Kindern ein kreativer Teil zum vorgelesenen Buch statt. Gerade in frühen Jahren ist das Vorlesen sehr wichtig, weil:

- die Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit gefördert und die Freude am Lesen, an Literatur und Sprache geweckt wird,
- den Kindern Anerkennung und Wertschätzung vermittelt wird,
- Geduld und Ausdauer entwickelt und die Konzentrationsfähigkeit gestärkt wird,
- die kindliche Kreativität gefördert wird,
- es auch unruhigen Kindern dabei helfen kann, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.
- die sozialen Fähigkeiten des Kindes trainiert und die emotionale Intelligenz geschult werden und
- das Vorlesen eine positive Atmosphäre schafft und fördert.



Vorlesepatin in Aktion - Foto: EG BM

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Freitag im Monat findet das Nachbarschaftsfrühstück im Gleis11 statt. Zum Nachbarschaftsfrühstück ist jeder herzlich Willkommen, denn gemeinsam lernt man neue Nachbarn kennen und kann Ideen und Wünsche für das Quartier austauschen. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit und somit haben wir im Gleis11 ein leckeres, internationales Frühstücksbuffet.

Hier kommen bis zu 20 Menschen, alters- herkunfts- und geschlechtsunabhängig an einer von ihnen bunt angerichteten Tafel zusammen, um sich näher kennen zu lernen, etwas über andere Kulturen zu erfahren, aber auch um gemeinsam Projekte zu planen, die ihr Quartier verschönern.



Nachbarschaftsfrühstück - Foto: EG BM

So zum Beispiel in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September, in der im Gleis11 zum Auftakt der Woche eine große Nachbarschaftstafel die Menschen zum gemeinsamen Frühstück eingeladen und zusammengeführt hat.

Daten und Fakten zu den sozialen Angeboten

Ein Paar Kennzahlen verdeutlichen die Annahme und Nutzung des Gleis11:

- Es wurden mindestens 250 Beratungs- und Vermittlungsgespräche vom Quartiermanagement Soziales geführt. Das bedeutet es wurde vermittelt, vernetzt und auch einfach nur informiert
- Insgesamt haben 8 Nachbarschaftsfrühstücksrunden für jeder/mann/frau (früher das interkulturelle Frühstück nur für Frauen) mit jeweils deutlich mehr als 20 Teilnehmer*innen stattgefunden.
- Das "Zusammen im Quartier" ESF Förderprojekt Mutter- Kind Frühstück des Sozialdienst Katholischer Frauen, hat im Zeitraum Mai 2019 bis November 2019 bereits mehr als 15 Familien, Mütter mit Kindern beraten, vernetzt und im Quartier angebunden. Hieraus sind bereits weitere neue Gruppen und Angebote wie ein 1. Hilfekurs für Eltern in der Planung für Dezember 2019
- Im Nachhilfeprojekt Lernen, lernen, mit LVR Förderung, sind weiterhin etwa 10 Tutor*innen mit über das Jahr verteilt 50 Schüler*innen in insgesamt etwa 700 Nachhilfestunden aktiv. Das Projekt vernetzt zudem die Familien im Gleis11.
- Die beiden Tanzangebote locken seit April 2019 jede Woche mehr als 10 Teilnehmer*innen, Tendenz deutlich steigend ins Gleis11 zum gemeinsamen Salsa und seit September 2019, auch zum Balkan Folklore Tanz ins Gleis11.

Stadtteilbudget

Durch das Stadtteilbudget werden schon seit 2012 kleine Projekte vor Ort gefördert. Dieses Budget wird von freiwillig Engagierten im Budgetbeirat für Projekte und Aktionen von Vereinen, Gruppen, aber

auch von Einzelpersonen aus dem Quartier Quadrath-Ichendorf ausgeschüttet. Die Mittel für das Stadtteilbudget werden über die Förderung des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt" aufgestockt und können somit als Start- und Unterstützungshilfe für eine größere Anzahl ehrenamtlich getragener Projekte in und für den Stadtteil Quadrath- Ichendorf dienen.

Projektanträge können von der Bewohnerschaft als auch von Vereinen, Initiativen, Gruppen oder Institutionen eingereicht werden. Gefördert werden kleinere Projekte im sozialen, kulturellen oder baulichen Bereich, die sich inhaltlich auf Quadrath- Ichendorf beziehen und öffentlich zugänglich sind.

Antragsformulare finden sich auf der Webseite der EG BM gGmbH, der Homepage "Mein-Quadrath-Ichendorf.de" und natürlich direkt im Gleis11 vor Ort. Über die Vergabe der Förderungen entscheidet der Budgetbeirat, der sich aus engagierten Privatpersonen aus der Bewohnerschaft, Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Institutionen und Vereine sowie einer Mitarbeiterin des Gleis11 (Frau Katharina Krosch) zusammensetzt. Dieser wurde bei der Eröffnung des Gleis11 neu gewählt. Das Gremium tagt ca. viermal jährlich.

Gefördert wurden im Berichtszeitraum folgende Projekte:

- Unterstand für den Nachbarschaftsgarten Am Kirchacker (Foto)
- Insektenhotel Gesamtschule Bergheim
- Bilderausstellung im Gleis11 vom KulturWerk e. V.
- Sk8teboarding Projekt der Mobilen Jugendarbeit
- Unterstützung des Tierpark Vereins beim Sommerfest "Ballonzauber"
- Unterstützung der Jugendfeuerwehr Quadrath-Ichendorf zum 50. Jährigen Bestehen
- Finanzielle Unterstützung Schwimmkurs Kita Rappelkiste in den Herbstferien
- Anschaffung von Spuckschutzwänden für Veranstaltungen in QI, Kulturwerk e.V.
- Bastelmaterial und Medien für Lesepat*innen Quadrath-Ichendorf

Insgesamt wurden mit einer Summe von etwa 15.000 Euro 13 Projekte gefördert.



Unterstand im Nachbarschaftsgarten Foto: EG BM

Projekt Bildungspatenschaft

Im Sommer 2019 konnte das Projekt Bildungspatenschaft gestartet werden. Um langfristig Perspektiven zu schaffen und Benachteiligungen zu reduzieren, ist im Rahmen des Förderaufrufs "Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern" des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW aus den Bedarfen für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf das Projekt "Bildungspatenschaft" beantragt worden. Es wird mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche von 15 bis 26 Jahren, die in QI leben oder hier zur Schule gehen. Sowie junge Menschen ohne Schulund Berufsabschluss. mit oder ohne Flucht- oder Migrationserfahrung und vor allem an Jugendliche, die



aufgrund ihrer Vita noch Hindernisse beim Start ins Berufsleben überwinden müssen. Das Projekt unterstützt somit junge Menschen auf dem Weg in die Ausbildung und begleitet diese zukünftig durch das erste Ausbildungsjahr. Zudem wird für diese Zielgruppe eine niederschwellige Beratung in allen Lebensbereichen angeboten. Die Bildungspatenschaft stellt eine Ergänzung und sinnvolle Vernetzung zu den bestehenden Angeboten dar.

Das Projekt bringt die Jugendlichen mit freiwillig engagierten Pat*innen und Unternehmen, die sich Auszubildende oder Praktikanten wünschen, zusammen. Kooperationspartner des Projektes sind weiterführende Schulen in Bergheim und Berufskollegs der Umgebung. Es besteht ein Netzwerk zu Bildungs- und Qualifizierungsträgern, Beratungsstellen, Fachbereichen der Kreisstadt Bergheim, Jugendmigrationsdiensten, der Agentur für Arbeit in Brühl und dem Jobcenter Rhein-Erft sowie zu der IHK und HHG. Für die Jugendlichen wurden Unternehmen in der Region und im lokalen Einzelhandel akquiriert um den Einstieg in ein Praktikum und in die Ausbildung zu erleichtern.

Das Projekt ist aktuell mit vier freiwillig Engagierten und zwei Koordinatorinnen am Start. Bis jetzt wurden 34 Einzelberatungen mit 19 Klient*innen geführt, zahlreiche Telefon- und Emailkontakte geknüpft. Derzeit gibt es eine lange Liste von mehr als 20 Schüler*innen von der Gesamtschule und Hauptschule, die Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und Praktika benötigen und die auf weitere Bildungspat*innen warten. Die freiwillig Engagierten bringen ihr Knowhow und ihre Lebenserfahrung sinnstiftend und mit Freude ein und stehen in Form einer 1:1 Betreuung Jugendlichen zur Seite. Im Gleis11 stehen Räumlichkeiten für die regelmäßigen Treffen mit den Jugendlichen zur Verfügung. Für die freiwillig Engagierten werden zudem ein begleitender Erfahrungsaustausch und Qualifizierungen angeboten.

Die Projektkoordinatorinnen haben feste Sprechstunden am Dienstag und am Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr im Gleis 11 eingerichtet. Die Beratungsstunden finden am Montag und am Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr sowie am Dienstag 10.00 bis 12.30 Uhr und um 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Kontaktaufnahme ist per Mail bildungspatenschaft@eg-bm.de oder telefonisch unter den Nummern 0159-01697490 oder 0176-40709770 möglich. Die Projektkoordinatorinnen freuen sich auf die jungen Menschen, weitere freiwillig engagierte Pat*innen und Unternehmen sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Partnern.

Kulturkoordination

Als Kulturzentrum mit Kleinkunstbühne, Veranstaltungstechnik und Künstlergarderoben sowie Proberaum im Keller lädt Gleis11 Gruppen oder Einzelkünstler aus QI ein, sich auszuprobieren. Innerhalb des Vereins KulturWerk e.V. setzen engagierte Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner kreative Ideen aus dem Quartier in die Tat um. Hinzu kommen attraktive Angebote in Kooperation mit der BM.CULTURA GmbH, eine monatliche Jam Session und viele kleine aber feine Kulturveranstaltungen aus dem Quartier.

Schon im Winter 2018 wurden in einem Workshop, der "IdeenKultur-Werstatt" viele Ideen für Kulturprojekte gesammelt. Es folgte das erste Treffen der "Kultur AG 1.0", in welchem interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammenkamen, um über potentielle Umsetzbarkeiten der Projektideen zu sprechen. Aus der Kultur AG 1.0 entwickelte sich rasch ein gemeinnütziger Verein: Das KulturWerk – Kunst und Kultur für Quadrath-Ichendorf e.V. wurde im April 2019 geboren. Der Verein will zukünftig eigenständig und in Kooperation mit der Kulturkoordinatorin Kulturprojekte im Stadtteil umsetzen.

Erste Kulturprojekte noch im StadtteilLaden waren der Vorleseabend von und mit der Nachbarschaft in der Adventszeit und die Organisation einer Fotoausstellung für die Eröffnungsfeier im März 2019.

Mit einer Kleinkunstbühne und hervorragender Technik war der Veranstaltungskalender für Gleis11 schnell gefüllt. So konnte die Kulturkoordinatorin gemeinsam mit der BM.CULTURA ein buntes Bühnenprogramm für das erste Jahr des Gleis11 zusammenstellen.

















Seit der Eröffnung des Gleis11 besteht ein großer Teil der Arbeit der Kulturkoordinatorin aus dem Kontakt zu interessierten Künstlerinnen und Künstlern sowie Projektbesprechungen und –planungen. Neben den in den Flyern sichtbaren Konzerten konnte ein erstes "Feierabend Chill-Out", eine Uhreinweihung der alten Bahnhofsuhr sowie ein Adventsfenster gestaltet und umgesetzt werden. Diese Projekte waren immer begleitet von freiwillig Engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil oder dem Bergheimer Stadtgebiet. Insgesamt haben im Berichtszeitraum bzw. seit der Eröffnung des Gleis11 Ende März 14 eigene Veranstaltungen der EG BM gGmbH, 7 Veranstaltungen von der BM.CULTURA gmbH stattgefunden. Bei 2 Konzerten war die Band selber der Veranstalter. Es fanden 8 Vermietungen der Räumlichkeiten an Privatpersonen statt

Mitte des Jahres 2019 begann bereits die Planung der Konzerte und Veranstaltungen für das Jahr 2020. Die Jahresplanung der Konzerte ist zum Ende des Jahres 2019 bereits abgeschlossen. Weitere Projekte wie eine Ausstellung der Künstlerin LexasArt, eine Salsatanzparty, Mitsingkonzerte für Senioren, der erste Geburtstag des Gleis11 sowie Theater- und Chorprojekte sind derzeit in der Planung.



Discover BM

Über das Projekt "Jugend ins Zentrum!" der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde die Förderung für Discover BM möglich, ein Videoprojekt für Jugendliche zwischen 10-16 Jahren. Das Filmprojekt läuft von August 2019 bis Januar 2020. Hier lernen die Jugendlichen Filme zu produzieren, zu schneiden und diese für den eigenen Youtube Kanal zu bearbeiten. Bündnispartner des Projektes sind die Kreisstadt Bergheim und der Verein "Mein Quadrath-Ichendorf".



Discover BM Projekt - Foto: Jenny Lubahn

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Kulturkoordinatorin verantwortlich für den Bereich der Veranstaltungen und Kulturprojekte. In diesem Zusammenhang wurde ein Instagramaccount sowie eine Seite auf facebook für den neu eröffneten Integrations- und Kulturbahnhof Gleis11 gestaltet. Zudem erhielt die Homepage der EG BM gGmbH eine eigene Rubrik für das Gleis11 und den Kulturbereich. Die Kulturveranstaltungen werden in Kooperation mit der BM Cultura in einem gemeinsamen Flyer beworben. Die BM.CULTURA übernimmt das Layout und die Gestaltung und die EG BM gGmbH die Druckkosten.

Quartiersmanagement Planen und Bauen

Im Aufgabenfeld Planen und Bauen geht es darum, mehr Orte für Aufenthalt, Bildung, Freizeit und Nachbarschaft zu schaffen und attraktiven bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen zu erhalten sowie die Grundversorgung in Einzelhandel und Dienstleistung zu optimieren. So werden in den nächsten Jahren neue Spielplätze gebaut, sowie Park- und Platzflächen gestaltet. Neben der Aufenthaltsqualität und dem Wohnwert des Stadtteils geht es um ökologische Aufwertungen und um das Thema Barrierefreiheit. Die Baumaßnahmen werden teilweise flankiert durch ein Beschäftigungsund Qualifizierungsprojekt des ASH Sprungbrett e.V..

Auch bauliche Veränderungen am Gebäudebestand wie Sanierungen, Modernisierungen oder Abbruch sind Gegenstand weiterer Maßnahmen und können durch das Hof- und Fassadenprogramm gefördert werden. Als Vorbereitung hierfür wird ein städtebauliches Leitbild von Studierenden im Master Städtebau NRW erarbeitet.

Für einige Projekte liegen inzwischen aus dem Förderprogramm EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) Bewilligungen vor, andere Maßnahmen wurden bis zur Umsetzungsreife vorbereitet. Das bedeutet, Planungen wurden in öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen vorgestellt und diskutiert und mit den zuständigen Fachbereichen der Verwaltung abgestimmt bevor sie zum Beschluss in den zuständigen politischen Gremien eingebracht wurden. Die Projekte zum Thema Planen und Bauen im Einzelnen:

Umbau Bahnhof Zum Gleis11

Der Bahnhof von Quadrath-Ichendorf erstrahlt nach nur 1 ½ Jahren Bauzeit durch Bauleitung und Planung des Architekturbüros Marciniak als Gleis11 in neuem Gewand. Dank einer Förderung aus dem Städtebau Sonderprogramm "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" in Höhe von 80 Prozent der Gesamtkosten konnte die Kreisstadt Bergheim den Umbau finanzieren. Im September wurde das städtische Gebäude in die Betreuung des städtischen Gebäudemanagements übergeben. Noch im Dezember werden Verwendungsnachweise und eine Dokumentation erstellt um das Projekt mit dem Fördergeber abzurechnen.

Durch die hinzugewonnenen Gruppen- und Veranstaltungsräume auf 4 Etagen wurde die Angebotspalette im "neuen Herzen des Quartiers" ausgeweitet. Das Gebäude ist durch den neuen Aufzug barrierefrei hergerichtet. Die Grundrisse und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der EGBM https://www.eg-bm.de/projekte/umbau-bahnhof-gi-zum-gleis11/



Große Küche - Foto: EG BM

Die Ausstattung von Küche mit Nebenräumen sowie technische Ausstattung der Bühne waren spannende Herausforderungen im Be-



Theke im Saal - Foto: EG BM

richtszeitraum. Auch die Einrichtung der Räume sowie die Umzugslogistik des StadtteilLadens ins Gleis11 konnten sowohl aus eigener Kraft als auch mit bürgerschaftlicher Unterstützung gemeistert werden. Weitere Aufgaben waren Unterstützung der Bauleitung, Überwachung der Restarbeiten, Kostenkontrolle und Dokumentation des Projektes, das bis zu Beginn 2020 mit dem Fördergeber abgerechnet wird.

Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Vorbehaltlich einer Förderzusage bekommt zum Sommer 2020 dann auch der Vorplatz des Gleis11 ein neues Gesicht. Die Planung für den neuen Bahnhofsvorplatz wurde im Juli im Haupt- Sozial- und-Personalausschuss der Kreisstadt Bergheim beschlossen. Künftig werden dort mehr Bäume, neue Bänke und sogar ein blühendes Beet zum Verweilen einladen. Hinter dem Haus wird eine Terrasse angefügt. In einem Rasenbeet werden die Gleise wieder sichtbar und eine Minieisenbahn für die Kleinsten wird aufgestellt.



Nachbarschaftsgarten am Kirchacker

Seit Mitte September 2018 haben die Teilnehmenden des Projektes QulCK des ASH Sprungbrett e.V. die Wiesenfläche hinter den städtischen Wohngebäuden am Kirchacker (neben dem Friedhofseingang) in einen Gemeinschaftsgarten verwandelt. Wunderschöne Gemüse-, Beere- und Blumenbeete sind hier entstanden und locken die Anwohner zum Verweilen und Gärtnern. Auch die Schülerinnen und Schüler der Gudrun Pausewang Grundschule haben den Garten entdeckt und helfen regelmäßig mit. Ein Insektenhotel steht hier jetzt in einer Wildblumenwiese und der neue Unterstand (siehe Foto Stadtteilbudget) bietet nun einen Wetterschutz.



Insektenhotel und Wildwiese - Foto: EG BM

Planungslabor ZUKUNFT Quadrath-Ichendorf

Die anstehenden Entwicklungs- und Veränderungsprozesse im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Quadrath-Ichendorf beinhalten oftmals die Auseinandersetzung zwischen städtebaulichen und gestalterischen Ansprüchen an die Planung auf der einen und den individuellen Einzelinteressen, finanziellen und räumlichen Restriktionen auf der anderen Seite.

Mit konkreten Gestaltungsvorschlägen in Form von Skizzen, Bildern oder Szenarien zur Sanierung und Entwicklung des Gebäudebestands wird das städtebauliche Leitbild den Weg für eine bauliche Veränderung bereiten und auch als Instrument zur Motivierung der Eigentümer dienen. Dabei werden auch zukünftige Nachfrageänderungen und Zielgruppen berücksichtigt. Das umfasst die Einbeziehung von speziellen Themen wie studentisches oder altersgerechtes Wohnen und Barrierefreiheit sowie eine zukunftsfähige Infrastruktur und verkehrliche Erschließung. Die Konzepte und Ideen der Studierenden dienen dann als Grundlage für das Hof- und Fassadenprogramm und entwickeln Ideen für die weitere Entwicklung im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Für die Erarbeitung eines Leitbildes konnten wir den Studiengang Master Städtebau NRW unter der Leitung von Prof. Yasemin Utku (TH Köln) und Prof. Christian Moczala (FH Dortmund) dazu gewinnen, bei uns ihr Jahresprojekt vom 14.10.19 bis 30.01.2020 durchzuführen.

Die Abschlusspräsentation des Projektes findet am Donnerstag, den 30.01.20 ab 18.00 Uhr im Gleis11 statt, zu der wir die Öffentlichkeit über Plakate und Hauswurfsendungen sowie Presse und Stadtteilzeitung QuerstrIch einladen.



Qualifizierung, Integration, Revitalisierung und Lernen (QuIRL Projekt)

Gemeinsam mit dem Jobcenter Rhein/Erft und dem Träger ASH Sprungbrett e.V. haben wir eine Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme "Teilhabechancen" im neuen § 16 i SGB II aufgesetzt. Hierbei werden 16 langzeitarbeitslose Menschen für 3 Jahre im Projekt Soziale Stadt Quadrath-Ichendorf eingesetzt. Eng damit verbunden sind betriebliche Praktika im ersten Arbeitsmarkt als rollendes System für alle Teilnehmenden. Dieses Projekt ist beantragt und soll ab Januar 2020 starten.

Die Einsatzorte des Projektes QuIRL werden durch das Quartiersmanagement Planen und Bauen organisiert und begleitet.

Aufgaben sind:

Bei den Projekten Umgestaltung Tierparkgelände, Umgestaltung Spielplatz Robert-Koch-und Umgestaltung Jakob-Bühr-Platz erledigen sie die Vorarbeiten: Abbruch von vorhandenen Materialien, Abbau von Spielgeräten und Möblierung, Rückschnitt und Rodung von Pflanzungen sowie das Umpflanzen vorhandener Vegation an andere Standorte im Quartier. Während der Umgestaltung durch eine Fachfirma des Garten- und Landschaftsbaus werden zusätzlich mit der Bewohnerschaft naturnahe Möblierungselemente (Nistkästen, Beschilderungen etc.) hergestellt und eingebaut sowie Pflanzaktionen durchgeführt. Zudem werden kleinere Pflasterflächen und Hochbeete angelegt und neue Möblierungselemente eingebaut.

- Ein zweiter Nachbarschaftsgarten an der Priamosstraße wird vom Projekt QuIRL ausgeführt und der Nachbarschaftsgarten am Kirchacker weiterhin betreut.
- Die Anlage von Blühstreifen und das Pflanzen von Hecken und Bäumen sowie die Anlage von Benjeshecken auf allen städtischen Flächen, in den Randbereichen der DB Flächen sowie auf kirchlichen oder schulischen Flächen.
- Unterstützung des Quartiersmanagements bei Beteiligungsveranstaltungen im Programmgehiet
- Bau und/oder Einbau von Möblierungselementen, die die Schülerschaft oder die Anwohnerschaft zur ökologischen Revitalisierung oder zum Aufenthalt im öffentlichen Raum angefertigt hat
- Bau von mobilen grünen Zimmern, die im öffentlichen Raum bei Aktionen eingesetzt werden und für die Verbesserung des Klimas durch Fassaden- und Dachbegrünung werben.
- Unterstützung und Hilfe bei bürgerschaftlichen Aktionen
- Unterstützung zusätzlicher Sauberkeitsaktionen in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement, der Kreisstadt Bergheim und den Stadtwerken Bergheim.

Spielplatz Robert-Koch-Straße

Mehr Spiel- und Naturerlebnis am Spielplatz Robert-Koch-Straße: Hier wird eine große Naturholz Kletteranlage aufgebaut und Geräte wie Nestschaukel, Wippe und Karussell sind auch für Kinder mit körperlichen Behinderungen geeignet. Zudem wird es einen Picknicktisch und zahlreiche neue Sitzgelegen geben. Viele neue Pflanzen und Wege laden dann ein, die Natur zu genießen und den neuen Platz zu durchstreifen. Das Projekt wurde im Juli vom zuständigen Ausschuss genehmigt und seit Oktober liegt hierfür eine Bewilligung aus dem Programm EFRE vor. So kann die Ausschreibung an die Firmen des Garten- und Landschaftsbaus ab Januar veröffentlicht werden. Die vorbereitenden Maßnahmen werden vom ASH Projekt Teilhabechancen im § 16i ausgeführt. Rodungen, Abbau von Bänken, Spielgeräten (die von den Betriebshöfen an anderen Standorten wiederverwendet werden)

und Aufnehmen der vorhandenen Oberflächenbeläge sind die ersten Tätigkeiten. Alle Materialien werden im Quartier an anderen Stellen (Gartenprojekt oder öffentliche Grünflächen) wieder eingebaut. Nach dem Bau durch die GalaBau Firma wird ASH dann noch abschließende Arbeiten und kleinere Pflanzungen sowie Pflege und Beschilderung der Anlage vornehmen. Eine Spielplatzgruppe wird eingerichtet, die sogar wöchentlich unter Betreuung hier Natur- und Erlebnispädagogik erfährt.



Umgestaltung Jakob-Bühr-Platz

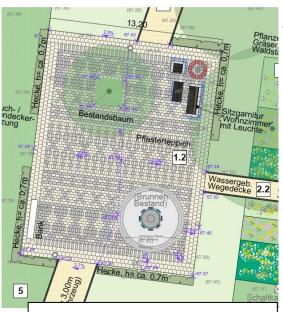
Ein neuer Platz für die Nachbarschaft. Ein 70er Jahre Brunnen, einige Bänke, abgenutzte Rasenflächen und viele Bäume...so präsentiert sich der Jakob-Bühr-Platz seit vielen Jahren. Da geht noch mehr das war auch die Meinung der Bürgerschaft beim ersten Nachbarschaftsfrühstück im September 2018, bei dem die ersten Pläne vom Freiraumplaner Wündrich vorgestellt wurden.

Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Bewegungsmöglichkeiten und mehr blühende Pflanzen machen dann den neuen Platz aus. Aber auch mehr Teilhabe Chancen und Beschäftigung, denn der Umbau soll teilweise von einem Projekt des ASH Sprungbrett mit arbeitslosen Menschen – analog zum Spielplatz Robert-Koch-Str. ausgeführt werden.

Der Platz um den Brunnen und der gesamte Freiraum wird zu einem barrierefreien attraktiven Ort für die Nachbarschaft umgestaltet. Bausteine der Neugestaltung



Fitnessräume am Jakob-Bühr-Platz



Wohnzimmer Jakob-Bühr-Platz

sind verschiedene "Zimmer" in der bestehenden Grünanlage mit unterschiedlichen Funktionen und Aufenthaltsqualitäten. So entsteht rund um den bestehenden Brunnen ein Bereich mit "Fliesen Teppich" um den zu erhaltenen Brunnen. Sitzbänke in Form einer Sofaecke mit einer Stehlampe runden den Charakter eines Wohnzimmers ab.

Eine Outdoor Fitnessanlage bietet Bewegungsmöglichkeiten für jede Altersgruppe im "Sportzimmer" und eine Kletterkombination wird im Spielzimmer stehen. Die einzelnen "Zimmer" werden durch einen befestigten Weg begleitet von blühenden Teppichen verbunden und von frei bespielbaren Rasenflächen umgeben.

Umgestaltung Tierparkgelände

Die Planung für das neue Tierparkgelände haben wir am 30.08 und am 31.08 (auf dem Tierpark Sommerfest) vor Ort der Anwohnerschaft und den Spielplatznutzer*innen vorgestellt. In zeitlich versetzten Runden konnten so die ca. 70 Interessierten mitdiskutieren. Vorher wurde die Planung in mehreren Sitzungen mit dem Tierpark e.V. und den Fachabteilungen der Verwaltung abgestimmt.

Auch im Tierparkgelände sind die Schwerpunkte die ökologische Aufwertung und die barrierefreie Nutzbarkeit der Anlage. Die



Beteiligung Tiernark - Foto: EG BM



zahlrei-

chen Spielgeräte werden an einer Stelle konzentriert und durch eine große Kombination ergänzt. Ein beleuchteter Rundweg wird künftig um das Gehege führen, das im Bereich des Tümpels erneuert und in der Grundform an einigen Stellen verändert wird. Seniorenbereich und Jugendecke werden ebenfalls überarbeitet.

Schon im Jahr 2019 haben sich die Schüler*innen der Gesamtschule mit Pflanzung von Wildwiese, dem Bau eines Insektenhotels und mit Entwürfen für die künftigen Lehrpfadschilder intensiv eingebracht.

Neues Tierparkgelände – Entwurf: Landschaftsarchitekt Wündrich

Evaluation

Das Förderprogramm wird von Anfang an durch Wirkungskontrolle, Evaluation und Monitoring begleitet. Nach erfolgter Ausschreibung an drei Planungsbüros ist das Büro STADTGUUT mit der ersten Phase bis 2022 beauftragt worden. Ein erstes Evaluationskonzept und die Ziele des INSEK konnten bereits konkretisiert und fünf Schlüsselprojekte für Fallstudien ausgewählt werden. Hier wird es um die Themen Kooperationen, Teilnahme, Erwartungen und Verstetigung der Angebote gehen. Zudem werden im Januar in Akteursgesprächen sowohl Institutionen als auch Vereine und Abteilungen der Verwaltung befragt. Ergebnis wird ein Bericht mit einzelnen Projektdokumentationen und einem Monitoring anhand von statistischen Daten.

Leerstands-, Ladenmanagement und Netzwerkbildung

Auch das Projekt zum Thema Ladenleerstand auf der Köln-Aachener-Str. ist seit Oktober bewilligt. Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Durch

fachliche Beratung und Unterstützung der Hauseigentümer und Einzelhändler vor Ort werden wir auf Grundlage einer intensiven Marktanalyse mitsamt allen relevanten Akteuren die zukünftige Ausgestaltung und Nutzung der ehemaligen Einkaufsstraße erörtern und gemeinsame Lösungsmodelle erarbeiten. Besonderes Augenmerk wird auf mögliche Zwischennutzungen oder auf künftige Bedarfe im Gesundheits- und Dienstleistungsbereich gelegt.

Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

"Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam." Ein Grundsatz des Quartiersmanagements der EGBM gGmbH ist, die Bewohnerschaft bei allen Projekten und Maßnahmen zu beteiligen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden gezielt motiviert, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Klassische Methoden der Bürgerbeteiligung, wie Workshops, Arbeitskreissitzungen, Diskussions- und Dialogrunden sind und bleiben im ständigen Repertoire des Stadtteilteams und werden zahlreich und gerne wahrgenommen. Die Bewohnerschaft wird über Pressemitteilungen, Veröffentlichungen auf der Homepage "Mein-Quadrathlichendorf.de" und Hauswurfeinladungen informiert und mobilisiert.

Aktivierung und Beteiligung bedeutet auch grundsätzlich ein "Miteinander auf Augenhöhe" sowie ausreichend Raum und Zeit für kreative Mitgestaltung. Daher wurden und werden zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Feiern durchgeführt.

Ein neuer Ort braucht ein neues Logo. Dieses haben wir im Team ausgewählt und zur Eröffnung feierlich enthüllt. Seither werden auch alle Flyer und Plakate zu den Veranstaltungen im Gleis11 in diesem Corporate Design erstellt.





PRESSEBERICHTE

Zu allen Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen werden Pressemitteilungen und Einladungen an die lokale Presse (Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau), Lokalsender (WDR, Radio Erft) und an die Anzeigenblätter (Wochenpost, Sonntagspost) verschickt. Wie der Pressespiegel zeigt, ist eine verstärkte Berichterstattung in diesen Medien seit April zu verzeichnen. Zahlreiche Berichte sind in der lokalen Presse erschienen.

HOMEPAGE EG-BM.DE

Um die Bewohner über die Entwicklung im Stadtteil stets auf dem Laufenden zu halten, wurde die Homepage www.eg-bm.de anpasst. Im Mittelpunkt stehen die kulturellen und sozialen Angebote im Gleis11 sowie die baulichen Maßnahmen, welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Zudem werden Facebook und Instagram genutzt um für die Programme zu werben.

Querstrich – die Zeitung für QI

Seit Dezember 2018 erscheint regelmäßig der Querstrlch, die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf um das Gleis11 deutlich bekannter zu machen. Die Redaktionsgruppe umfasst über 10 engagierte Redaktionelle aus der EG BM und dem Verein "Mein QI".

Der Querstrich wird viermal im Jahr an alle 6500 Haushalte verteilt und liegt im Gleis11 aus. Herausgeberin ist die EG BM gGmbH, die über dieses Medium möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Stadtteilentwicklung beteiligen möchte. Einige Seiten werden zudem von "Mein Quadrath-Ichendorf e.V." geschrieben. In jeder Ausgabe wird ein Angebot aus dem Gleis11 vorgestellt und die Einleitung von einer Person mit exponierter Funktion im Quartier geschrieben. Beiträge aus allen Teilen der Bevölkerung sind ausdrücklich erwünscht.

Alle vier Ausgaben finden Sie zum Download unter: https://www.eg-bm.de/gleis11/querstrich/



KOOPERATION MIT VEREIN MEIN QI

Besonders effektiv ist die Verlinkung und enge Zusammenarbeit mit der Homepage "www.mein-quadrath-ichendorf.de." Seit mehreren Jahren betreibt eine Gruppe freiwillig engagierter Menschen aus dem Stadtteil diese Plattform. Alle Gruppen, Vereine und Verbände sind hier vernetzt. Kaum ein Ereignis in Quadrath-Ichendorf, über das dort nicht berichtet wird. Neben der Homepage betreibt die Redaktion auch einen Facebook-Account mit aktuellen Nachrichten aus dem Quartier. Die Homepage erfreut sich einer sehr hohen Akzeptanz (bis zu 1000 Klicks am Tag).

Ausblick

Das Herz des Quartiers schlägt wieder und von hier aus werden in den nächsten Jahren neue Impulse in die verschiedensten Lebensadern im Quartier fließen: bauliche Projekte wie Spielplatzumbauten und Gebäudesanierungen, noch mehr soziales Miteinander und Integration, die Stadtteilkultur und der Aufbau von selbsttragenden nachhaltigen Strukturen stehen auf dem Programm. Ziel ist es, dass Gleis11 und viele der Projekte in selbsttragende, bürgerschaftliche Strukturen übergehen werden. Die Förderung des Quartiersmanagements durch das Programm Soziale Stadt bietet hier die Chance eine Spielwiese zur Erprobung aufzumachen. Mit den Vereinen "KulturWerk" und "Mein QI" sind frischer Wind und viele neue Akteure unterschiedlichster Alters- und Berufsgruppen mit viel Energie für eine Verstetigung eingezogen.

Im Laufe der Gesamtprojektlaufzeit "Soziale Stadt Quadrath-Ichendorf" wird die EG BM gGmbH immer wieder neue Förderzugänge, insbesondere für den Bereich des Sozialen Miteinanders, identifizieren.

Meilensteine im Jahr 2019

- ► Eröffnung Gleis11 im März 2019
- Namenswettbewerb, Bürgerbeteiligung und Corporate Design "Gleis 11"
- Gründung des Kulturwerke. V. als neuer Verein im Gleis 11 und im Stadtteil
- 14 eigene Veranstaltungen, 7 Veranstaltungen von BM Cultura, 2 anderer Veranstalter
- 5 neue Gruppen im Gleis 11
- 4 Nutzertreffen und ca. 80 Einzelberatungen (Bildungspaten, Flüchtlingsberatung, Ehrenamtler...)
- 4 Ausgaben Querstrich
- Projektstarts Zusammen im Quartier: Bildungspatenschaft und Stärkung Familienzentren
- Durchführung Projekt Discover BM
- Zwei Beteiligungsveranstaltungen zum Tierparkgelände.
- Veranstaltung Bildungspatenschaft f
 ür freiwillig Engagierte
- Start Umbau Spielplatz Robert Koch Straße, Jakob B\u00f6hr Platz und Bahnhofsumfeld
- Start Projekt ASH QUIRL mit § 16i SGB II
- Start Evaluation "Prozess, Ziele, Meliensteine Soziale Stadt"
- Veranstaltungsreihe PLANUNGSLABOR ZUKUNFT Leitbild QI

EGBM Team und Zuständigkeiten

Die Geschäftsstelle der EGBM gGmbH hat weiterhin ihren Hauptgeschäftssitz im Rathaus. Von hier aus werden die Aufgaben der Geschäftsführung von Horst-Günter Lankers wahrgenommen. Die Projektleitung obliegt Jan Schnorrenberg, für Ausschreibungen, Vergabe und juristische Fragen ist Arben Baftijari zuständig, das gesamte Förderabrechnungsverfahren und die Website werden von Alice Schmitz bearbeitet und um Finanzen und Buchhaltung kümmert sich Susanne Hünnekens.

Im Quartiersmanagement Soziales Quadrath-Ichendorf werden die sozialen und interkulturellen Belange sowie die Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit von Katharina Krosch organisiert. Unterstützt wird sie hierbei Akbel Sahraoui, die als Ansprechperson für die Nutzerinnen und Nutzer des Gleis11 fungiert.

Seit Mai 2018 ist Antje Eickhoff bei der EGBM gGmbH für alle Bereiche rund um die Themen Planen, Bauen und Berichtswesen zuständig.

Seit dem 01. August 2018 ist Frau Anika Kresken von der EGBM gGmbH als Kulturkoordinatorin für Quadrath-Ichendorf als Ansprechperson rund um das Thema Kultur aktiv. Sie organisiert die im Bereich Kultur Aktiven im Stadtteil und die Ausgestaltung des Kulturprogramms sowie die Vermietung der Räumlichkeiten im Gleis11.

Im Mai 2019 wurde Eleonora Sottrel als Organisatorin im ESF geförderten Projekt Bildungspatenschaft eingestellt, im Juli kam mit einer ½ Stelle Anne Quintus hinzu.



Kontakt, Impressum:

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH Geschäftsstelle Rathaus Bethlehemer Str. 9-11 50126 Bergheim

Geschäftsführer: Horst-Günter Lankers 02271/89370

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH im Gleis11

Frenser Str. 11 50127 Bergheim

Telefon: 02271/5689894 oder -5, -6



Website: www.eg-bm.de



Redaktion: Antje Eickhoff - Texte: Anika Kresken, Katharina Krosch, Eleonora Sottrel, Akbel Sahraoui, Antje Eickhoff

V.i.S.d.P: Horst-Günter Lankers Bergheim, 06.01.2019

Förderungen:



EUROPÄISCHE UNION Investition in unsere Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen







Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen





Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen













